

Manfred Miersch

1961	geboren in Berlin
1977	Gitarrenunterricht
1982-85	Studium der Kunstgeschichte / Freie Universität Berlin
1984-87	Klangperformances in Zusammenarbeit mit Thomas Gabriel
1985-88	Studium der Freien Kunst / Hochschule der Künste, Berlin (bei Prof. Dieter Appelt)
1988-92	Studium der Freien Kunst an der Hochschule für Bildende Künste, Hamburg (bei Prof. Franz Erhard Walther) / Diplom
1994-99	Lehrauftrag an der Hochschule der Künste / UdK, Berlin
1997	Beginn der Betätigung im Bereich elektronischer und elektroakustischer Musik, Gründung des Ensembles „atelierTheremin“ (www.ateliertheremin.org)
1998/2000	Erlernen des Theremin-Spiels bei Andre Smirnov, dem Gründer des Moskauer Theremin-Centers am Staatl. Konservatorium und bei Lydia Kavina, der Großnichte des Erfinders Leon Theremin
2001	Gründung des Tonträger-Verlags „Krautopia“ für Audio-Kunst
2007	Kompositionsauftrag vom Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB)
Seit 2012	Mitbegründer der Berliner Medienwerkstatt im Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Berlins (BBK), dort im Team tätig seit 2012
2013	Präsentation der multimedialen Arbeit „Lichtmusik“, eines Klänge und Farben erzeugenden Buches mit eingebauer RFID-Technik (als Hommage an Karlheinz Stockhausen und Alexander Skrjabin) in Kooperation mit der HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Seit 2016	Mitglied der "initiative neue musik berlin e.V."



In öffentlichen Sammlungen, Privatsammlungen und diversen Institutionen mit künstlerischen Werken und Tonträgern vertreten (z.B. Staatliches Kupferstichkabinett Berlin, documenta Archiv Kassel, Kunstsammlung der E.ON Hanse Hamburg, NBK Berlin, Berlinische Galerie, Oberhessisches Museum, Akademie der Künste Berlin, Staatliches Institut für Musikforschung Berlin, Deutsches Museum München, Technisches Museum Wien, Weserburg Zentrum für Künstlerpublikationen etc.).

Mehrere Monografien und Rezensionen im „Kunstforum International“, sowie Ausstellungen im In- und Ausland. Auswahl der letzten Zeit:

2018	Performance anlässlich der „Lange(n) Nacht der Kultur“, Kaiserslautern
2018	Ausstellung „Einfühlung und Konstruktion“ im Museum Haus Hövener und dem Kunstverein Brilon
2018	Lecture, Vortrag, Live-Performance beim „Future Soundscapes Festival“ im silent green Kulturquartier
2018/19	Teilnehmer der Ausstellung „Kunst in Bewegung. 100 Meisterwerke mit und durch Medien. Ein operationaler Kanon“ im ZKM -Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe
2019	Präsentation des Films „Kristall im Kosmos (Hommage à Wenzel Hablik)“ bei scotty enterprises Berlin.

www.manfredmiersch.com

Informationen zu Audioproduktionen von Manfred Miersch befinden sich auch in der Internationalen Dokumentation Elektroakustischer Musik „EMDoku“ (www.emdoku.de) und im Musikarchiv der Deutschen Nationalbibliothek.

Vorträge und Workshops z.B. an der Bauhaus-Universität Weimar, innerhalb des Kulturprogrammes der Stadt Wolfsburg, in Berliner Galerien und Kunstinstitutionen. Im musikwissenschaftlichen Bereich journalistisch tätig für diverse Fachmagazine, Lexika und weitere Publikationen: „Keyboards“, „Musik in Geschichte und Gegenwart“, „Forum Musikbibliothek“, „Synthesizer-Magazin“, „Info-netz-musik“ (Auswahl).

Seit dem Jahr 2000 umfangreiche Recherchen zum Instrument „Subharchord“ („Der eigentliche Entdecker des Gerätes“ laut Tagesspiegel 2005). Veröffentlichung einer Website, umfassende fortgesetzte Publikationstätigkeit, Einführungen in das Thema anlässlich gegebener Radio-Interviews, Vorträge etc.). www.subharchord.de

Von 2009 bis 2011 Durchführung einer in den Medien vielfach gewürdigten Recherche-Arbeit zum legendären Berliner „Zodiak-Club“ (1969), der wichtigsten und mittlerweile international bekannten Berliner Geburtsstätte einer multimedialen Experimentalszene. In dieser Zeit eigenverantwortlich tätig als Entwickler und Organisator einer fortgesetzten Veranstaltungsreihe mit Musik, Film, Ausstellungen, Lesungen und Gesprächen am Originalort des ehemaligen Clubs.

2017: Idee, Konzeption u. Realisation der vierteiligen Reihe „RECALLING UTOPIA: 1967•2017“ zur nordamerikanischen Counter Culture der 1960er Jahre und zu deren transatlantischer Auswirkung auf neuen Formen des Zusammenlebens, der Musik und der Kunst in Deutschland. Veranstaltungsreihe mit Film, VJ-Kunst (Projektion) und Live-Performance im „Acker Stadt Palast“, Berlin.

Radio (Einzelvorstellung/Interview zur Person und zu meiner Arbeit):

- in „Live aus dem Babylon“ (Länge: 24 min.), RadioEins, 22.11.2018
- in „MDR FIGARO - Orgelmagazin“ (Länge: 30 min.), MDR, 22.11.2015.
- in „SWR2 Cluster - Musikwissen kompakt“ (Länge: 6 min.), SWR 2, 25.9.2015.
- in „WDR 3 open - Studio Elektronische Musik“ (Länge: 55 min.), WDR 3, 16.09.2015.

Tagespresse, zur Person und zu meiner Arbeit (Auswahl):

- im Zeitungsverband der Rhein Main Presse / Wochenend-Magazin (Ganzseitiger Artikel), 30.04.2016
- im Nordkurier Neubrandenburg (Ganzseitiger Artikel), 01.02.2016
- in der Sächsischen Zeitung, Dresden (Ganzseitiger Artikel), 30./31.01.2016
- in „TAZ / Die Tageszeitung“ (Ganzseitiger Artikel), 27.01.2016.
- in „Das Magazin“ (Vier Seiten), Monatsausgabe Dezember 2015.